

Release Notes PiSA sales Version 7.1

Release: 7.1 (07.01-20161011)

Dokument-Stand: 15.11.2016

Dokument-Nr.: D-16-167589, V2

Erstellt durch: PiSA sales GmbH

D-14169 Berlin, Fredericiastraße 17-19

Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 – 00

Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99

E-Mail: info@pisasales.de

Inhaltsverzeichnis

1. Zu diesem Dokument	5
1.1 Aufbau der Feature-Beschreibung	5
1.2 Referenzierte Dokumente	5
2 Neue Server-Features.....	6
2.1 Anmeldung.....	6
2.2 Suchen und Finden	6
2.2.1 Eureka-Suche -Administration-.....	6
2.3 Benachrichtigungen.....	6
2.3.1 Echtzeit-Aktualisierung des Message Counters	6
2.3.2 Nachrichtendialog angepasst	7
2.4 Pinnwand	7
2.4.1 Pinnwand-Aktualisierung (nur Web-Client).....	7
2.4.2 Überarbeitete Benachrichtigungslogik -Kanalisationsschema-.....	7
2.4.3 Systemnachrichten in der Pinnwand besser erkennbar	7
2.4.4 Emoticons in der Pinnwand	8
2.4.5 Neue Nachricht nachvollziehbar.....	8
2.4.6 Pinnwand überführen	8
2.5 Kontakte	8
2.5.1 Überarbeitete Kontaktbeziehungen	8
2.5.2 Neues Identifikationsnummernfeld am Unternehmen	9
2.5.3 Optimierte Behandlung von Kontakt-Fotos.....	9
2.6 Ressourcen.....	9
2.6.1 Neuer Dokumentreiter an Ressourcen.....	9
2.7 Übergreifende Konsolidierung Merkmalslisten/Merkmalssuche	9
2.8 Aktivitäten	10
2.8.1 Aktivitätenbaum jetzt mit Gruppierungen	10
2.8.2 Unterhaltung als neuer Reiter an der E-Mail.....	10
2.8.3 Konsolidierung in Entry Portal und Kalender.....	11
2.8.4 Neue Auswertung für Anfragen	11
2.8.5 Optimierte Besuchsvorbereitung/Routenplanung	12
2.8.6 Optimierte Besuchsberichte	12
2.8.7 Aktivitäten aus Unternehmenscockpit erstellen	13
2.8.8 Einheitliches Verhalten zur Vorbelegung des „Für Kontakt“	13
2.8.9 Erinnerungen jetzt defaultmäßig wie in MS Outlook	13
2.8.10 Aufruf der Win-Kalender aus dem Web-Client.....	13
2.9 Dokumente	14
2.10 Cockpit.....	15
2.10.1 Nachricht aus Cockpit/Unternehmenscockpit senden	15
2.11 Watchlist.....	15

2.11.1	Erweiterte Watchlist-Definition	15
2.11.2	Asynchrone Berechnung von Watchlists	15
2.12	Neues Trend-Center.....	16
2.13	Vorlagen und Berichte	17
2.13.1	Word Serienbrieffunktion um Katalogfunktion erweitert	17
2.13.2	Neue BIRT-Version 4.6.0.....	18
2.14	PiSA sales Groupware-Kopplung.....	19
2.14.1	Doppelt verwendete E-Mailadresse wird beim Import geprüft.....	19
2.14.2	E-Mail-Antwort auf unbekannten Absender	19
2.14.3	Import von E-Mails im EML-Format.....	19
2.14.4	Default-Button in E-Mail- und Termin-Connector	19
2.14.5	Zusatzinformationen beim Export von Terminen in die Groupware	20
2.14.6	Verbesserte Termin-Identifikation durch den Groupware-Connector:.....	20
2.14.7	Verbesserte Logik bei der Ermittlung des Zuständigen beim Import von externen Terminen 20	
2.15	PiSA sales CTI	21
2.15.1	Kurzwahl jetzt problemlos verwendbar	21
2.15.2	CTI-Notification-Maske	21
2.15.3	Skype for business (Skype4B)	21
2.16	PiSA sales Geo-Funktionalität	21
2.16.1	Änderungen an der MAPQuest-Schnittstelle	21
2.16.2	Umkreissuche auch für Serviceobjekte	22
2.17	Performanceverbesserung	22
2.17.1	Plantafel und Kalender	22
2.17.2	Volltextsuche E-Mails, Telefonnummern	22
2.17.3	Umkreissuche optimiert.....	22
3	PiSA sales Web-Client.....	23
3.1	GUI/Ergonomie	23
3.1.1	Neuer HTML-Editor	23
3.1.2	Datensatz bearbeiten	23
3.1.3	Reiterkonzept	24
3.1.4	Fensterliste	24
3.1.5	Ansicht personalisieren.....	24
3.1.6	Iconisierung	25
4	PiSA sales Pocket/Tablet.....	26
4.1	Erweiterter Funktionsumfang	26
4.1.1	Diverse Module integriert bzw. erweitert.....	26
4.2	Optimiertes Verhalten	26
4.2.1	Neuanlegen von Daten	26
4.2.2	Message Counter	26
4.2.3	Dokument per Fingertipp.....	27

4.2.4	Kontaktbild anzeigen.....	27
4.2.5	Serverpatch	27
5	Änderungen am Basissystem	28
5.1.1	Abfolgen von Userexit-Aufrufen definieren	28
5.1.2	Server-Client Pushbenachrichtigung eingebaut.	28

1. Zu diesem Dokument

Das Dokument beschreibt die Differenz zwischen der PiSA sales Version 7.1 (internes Release 07.01-20161011) und der PiSA sales Version 7.0 (Release 07.00-20160331). Es enthält folgende Informationen:

- Beschreibung der neuen Features
- Liste wichtiger behobener Fehler
- Checklisten zur Nachführung customisierter Anwendungen und zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features

1.1 Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieben usw. geordnet. Jedes Feature ist kurz beschrieben und verweist als Zusatzinformationen auf interne Calls oder Testpläne.

1.2 Referenzierte Dokumente

- PiSA sales Feature GEO-Integration“ (D-14-152045, V4)
- D-09-083167: PiSA sales 7.1 Technische Spezifikation

2 Neue Server-Features

2.1 Anmeldung

Vermeiden von Mehrfachanmeldungen mit dem Web-Client.

Beim Login wird jetzt geprüft, ob der Benutzer bereits angemeldet ist. Ist das der Fall, hat er die Möglichkeit, die noch laufenden Sessions zu terminieren.

ADMIN/CUSTO: Das Feature kann mit der Variablen PSA_CLI_CHK_DBL_LGI deaktiviert werden.

2.2 Suchen und Finden

2.2.1 Eureka-Suche -Administration-

Insbesondere für die Administration im Clusterbetrieb steht ein neues Werkzeug für die EUREKA-Indexverwaltung zur Verfügung.

- Menü
„Administration/Werkzeuge/Suchen und Finden/EUREKA-Suche: Administration“-

Der Dialog bietet verschiedene Funktionen:

- Information:
Ausgabe der Dokument-Anzahl, Indexgröße und letztes Update-Datum des Index.
- Schließen:
Schließt alle Referenzen auf den Index.
- Löschen:
Löscht den gesamten Inhalt des Indexes.
- Automatische Aktualisierung:
Aktiviert/deaktiviert die automatische Indexaktualisierung (Hintergrundaktualisierung).
- Variablen kopieren:
Kopiert die Variablen für die letzte Updatezeit auf andere Cluster.
- Job öffnen:
Öffnet den Job für die Indexaktualisierung zum Bearbeiten/Anpassen.

2.3 Benachrichtigungen

2.3.1 Echtzeit-Aktualisierung des Message Counters

Wenn sich der Status einer Nachricht ändert oder eine Nachricht gelöscht wird, werden die offenen Nachrichten jetzt erneut gezählt und zum Client geschickt.

ADMIN/CUSTO: Der Server schickt dafür bei Änderungen des Nachrichtenstatus (getriggert von dem jeweiligen Client) ein Client-Event-Aktion zum Client mit Client Command "UPD_IMC" und der Anzahl der Nachrichten als Parameter.

2.3.2 Nachrichtendialog angepasst

In der Nachrichtenliste und in Nachrichten-Formularen heißt der Feld-Titel für den Inhalt der Nachricht jetzt „Nachricht“ und nicht mehr „Beschreibung“.

2.4 Pinnwand

2.4.1 Pinnwand-Aktualisierung (nur Web-Client)

Früher musste die Pinnwand manuell aktualisiert werden, z.B. durch erneuten Aufruf oder Reiter-Aktivierung der Pinnwand, um neue Einträge zu sehen. Durch die neue clusterfähige Server-Client-Push-Benachrichtigung erscheinen jetzt neue Einträge in der Pinnwand sofort bei anderen Benutzern.

2.4.2 Überarbeitete Benachrichtigungslogik -Kanalisierungsschema-

Um eine mögliche „Nachrichtenflut“ besser zu kanalisieren wird folgendes Kanalisierungsschema angeboten:

- "Wir haben das Projekt gewonnen! 😊" -> Alle Follower benachrichtigen.
- "@ALLE Wir haben das Projekt gewonnen! 😊" -> Alle Projektmitglieder benachrichtigen.
- "@XYZ organisiere bitte einen Workshop" -> Nur direkt adressierte Mitarbeiter benachrichtigen

ADMIN/CUSTO: Dafür wurde der Wert der Variable PSA_FLW_PIN_BRD_RUL (Projekt-Kontakt-Rollen, die der Pinnwand automatisch folgen) im Standard mit folgenden Rollen vorbelegt: COM_PRS, TEC_PRS, CON_PRS, SPT_CON, CTR_PAR_INT, TEC_PRS_MKT, COM_PRS_MKT, EVT_CST_CON, SPT_CON_NLT, TEC_PRS_NLT, SVC_PTN, SVC_MAN, CTR_PAR, CTR_MAN, CTR_MAN_SUB.

2.4.3 Systemnachrichten in der Pinnwand besser erkennbar

Systemnachrichten (z.B: Verfolgung von Statuswechsel oder Typwechsel) sind jetzt durch das PiSA sales App-Symbol gekennzeichnet.

ADMIN/CUSTO: Das Symbol ist in der Variable PSA_PIN_BRD_SYS_MSG_IMG definiert.

2.4.4 Emoticons in der Pinnwand

Das Eingabefeld der Pinnwand ist nun ein CLOB-Editor, in den Emoticons (Emojis) über einen Auswahldialog, nach Themen gruppiert, eingefügt werden können. Jede Verwendung wird mitgezählt und das System ermittelt daraus benutzerbezogen vorausgewählte Favoriten.

Die Emoji-Tastatur von Windows 8/10 wird unterstützt. Die Symbole werden auf Bilder gemappt (nur Web-Client).

2.4.5 Neue Nachricht nachvollziehbar

Die Nachricht, die in PiSA sales meldet, dass ein neuer Eintrag in der Pinnwand für mich bereitsteht, informiert nun, von wem diese Nachricht stammt. Es wird jetzt wie bei den von Hand geschriebenen Nachrichten der Stempel mit Name und Datum über die Nachricht gesetzt.

2.4.6 Pinnwand überführen

Mit Überführen eines Vorgangs kann nun entschieden werden, ob die Pinnwand auch überführt wird (neue Option im Überführen-Dialog). Die Option ist standardmäßig deaktiviert. In der Ziel-Pinnwand sind die historischen Einträge durch einen Trenner separiert. Der Trenner ist ein regulärer Systempost.

2.5 Kontakte

2.5.1 Überarbeitete Kontaktbeziehungen

Änderungen an n:m-Kontakt-Beziehung wirken sich jetzt auf die Kontakt-Komponente im Kopf der Maske aus. Das neue Verhalten ist mit dem Hauptprojektverhalten an Aktivitäten vergleichbar.

- Änderungen an der Komponente tauschen die rollengleiche n:m-Beziehung aus.
- Ein Leeren der Komponente oder ein Löschen der Komponente in der Kontaktbeziehungsliste lässt einen anderen Kontakt mit derselben Rolle "nach rutschen".

Beispiel:

- An einem Unternehmen ist in den Stammdaten noch kein Vertriebspartner eingetragen. Pflegt der Anwender in der Kontaktbeziehungsliste einen Vertriebspartner neu ein, wird dieser nun automatisch als Komponente im Kopf eingetragen.
- Löscht der Anwender in der Kontaktbeziehungsliste den Vertriebspartner, der auch in den Stammdaten als Komponente sichtbar ist, wird die Komponente mit dem nächsten Kontakt in der Beziehungsliste, der die Rolle Vertriebspartner hat (sofern vorhanden) versorgt.

Liste Kontaktbeziehungen expandieren:

- Die Listen im Kontaktbeziehungsreiter können jetzt bei Bedarf über einen +-Button (rechts oben über der Kopfzeile) horizontal expandiert werden.

2.5.2 Neues Identifikationsnummernfeld am Unternehmen

Am Unternehmen wurde im Reiter „Zusatzdaten > Konditionen/Fibu-Daten“ ein neues Feld „ID-Nummer“ eingefügt (Typ =Text). Es dient der Pflege einer eindeutigen Nummer (z.B. DUNS, Crefo) als Referenz auf externe Datenbanken/Unternehmensverzeichnisse zur Klärung der Kreditwürdigkeit.

2.5.3 Optimierte Behandlung von Kontakt-Fotos

Kontakt-Fotos werden jetzt beim Einchecken per Drag&Drop oder Dateiauswahl automatisch verkleinert. Das optimiert insbesondere die Performance in der Pinnwand.

ADMIN/CUSTO: Die maximale Größe wird in der Variablen PSA_VIS_CRD_MAX_SIZ festgelegt. Bestehende Bilder können mit dem dynamischen Java PSA_VIS_CRD_RSZ geändert werden.

2.6 Ressourcen

2.6.1 Neuer Dokumentreiter an Ressourcen

An Ressourcen wurde ein Dokumentreiter eingeführt, z.B. zur Hinterlegung von Anleitungen. Korrespondierend dazu existiert in der Dokumentverwaltung am Kontext der Dokument-Verwendung die neue Sicht auf „Ressourcen“.

2.7 Übergreifende Konsolidierung Merkmalslisten/Merkmalssuche

Interne Kontakte/Mitarbeiter verfügen über Merkmale und Skills. Mitarbeiter werden auch als Mitarbeiter-Ressourcen verwaltet. Die Merkmale werden jetzt in einer gemeinsamen Liste verwaltet und können kreuzweise gesucht und eingetragen werden.

Es ist möglich, ein Merkmal sowohl an der Person als auch an der Ressource auswählen zu können, ohne es doppelt anlegen zu müssen - Kontextfeld wurde entsprechend steuerbar gemacht.

An der Ressource können jetzt auch Kontaktmerkmale ausgewählt werden, wenn es sich um eine Kontaktressource handelt. Auch an Serviceobjekten wurden Merkmale für die Ressourcen eingeführt.

Erweiterung der Merkmalsliste (Admin):

- Spalte: Beschreibung - Langebeschreibung des Merkmals, wird in Auswahl Selektor angezeigt.

- Spalte: Nichtnull (Logik) inkl. Spalte Validierung - Merkmal muss einen Wert haben = Pflichtfeld, String zur Validierung des Feldinhalts.
- Spalte sichtbar: Kontext, Mehrfachauswahl - für welche Typen ist Merkmal auswählbar.
- Spalte Zugriff: Merkmale können per Zugriff für Gruppen ausgeblendet werden. Zugriff wird per Select-Funktion gesetzt.

ADMIN/CUSTO: Zur Info

Für die die Konsolidierung Merkmale (Ressourcen <--> Personen) wurden folgende Schritte nötig:

- PSA_NOT bekommt zweites Schlüsselfeld - RSC_GID,
- bei Anlage an Personen wird RSC_GID programmatisch versorgt,
- bei Anlage an Ressource kann FAT_GID aus der Zuordnung (REF_GID) versorgt werden,
- die Assoziation zu Ressourcen wurde geändert (RSC_GID),
- die verschiedenen ..._EALs wurden konsolidiert,
- für Altdaten steht ein Updatescript zur Verfügung.

2.8 Aktivitäten

2.8.1 Aktivitätenbaum jetzt mit Gruppierungen

Wird die Listenansicht in Aktivitäten-Unterlisten umgeschaltet erhält der Anwender jetzt einen Selektor, mit dem er die Baumansicht nach *Klassifikation; Art; Typ; Historie; Unterhaltung* wählen kann.

Mit „Historie“ wird eine Sortierung nach Zeit (strukturierte Sicht von Folgeaktivitäten) eingeschaltet.

Mit „Unterhaltung“ findet man die E-Mails, die automatisch als Unterhaltung (Nachrichten mit demselben Betreff, die mit "Antworten" hin und her gehen) deklariert sind. In der ersten Ebene befindet sich die Ausgangs-E-Mail der Konversation und darunter in einer zweiten Ebene alle weiteren E-Mails mit der gleichen „Konversations-ID“ zeitlich absteigend sortiert.

ADMIN/CUSTO; Selektor einbinden; an allen verlinkten Dialogen Unterdialoge einfügen (Aktivitätenreiter); am Tag SEL_ACT_CLA_VIE Parameter anpassen.

2.8.2 Unterhaltung als neuer Reiter an der E-Mail

Bei der E-Mail wurde die Unterhaltung aus dem Reiter Folgeaktivitäten entfernt. Ein neuer Hauptreiter „Unterhaltung“ wurde eingeführt. In diesem Reiter wird im linken Bereich der bisherige Baum angezeigt rechts für die selektierte E-Mail der Text dargestellt.

In den Aktivitätenunterformularen kann der neue Punkt Unterhaltung als Selektor (Baumansicht) ausgewählt werden, hier sind nur E-Mails zu sehen. Auf der ersten Ebene ist der Betreff der ältesten

E-Mail der Unterhaltung, darunter sind dann alle E-Mails zeitlich sortiert, beide Ebenen absteigend nach "Versandt am".

2.8.3 Konsolidierung in Entry Portal und Kalender

Das Erstellen neuer Aktivitäten ist jetzt im Entry Portal und auch im persönlichen Kalender über das Menü „Neu“ möglich.

Kontextmenü im Kalender konsolidiert.

- Es enthält im Standard die Funktion „Besuchsbericht erstellen“, die die Terminbearbeitung unterstützt.
An anderen Aktivitäten erscheint beim Aufruf dieser Funktion: „Diese Funktion kann nur an Terminen ausgeführt werden“.
Die Funktion „Telefonbericht ausfüllen“ für das Kontextmenü ist im System verfügbar und kann bei Bedarf im Customizing aufgenommen werden.

Modale Masken mit ENTER öffnen

Aktivitäten öffnen jetzt aus dem Entry Portal und aus dem Kalender modal. „Öffnen“ ist der Default-Button, so dass der Dialog mit Enter nichtmodal im Hauptfenster geöffnet wird.

Startdialog einstellen

Entry Portal und Kalender können jetzt in den Geräteeinstellungen als Startdialog für den Web-Client ausgewählt werden. Sie werden über ein spezielles Event (DLG_XTR) vom Client geöffnet.
Unabhängig davon kann zwischen Entry Portal und Kalender nach wie vor getoggelt werden.

Vertretersicht als Default bei Vertretung

Vertritt der eingeloggte Benutzer einen anderen Mitarbeiter, so wird nun im Vertretungszeitraum automatisch die Sicht "Mein Portal+Vertretung" als Default-Sicht beim Öffnen des Entry Portals verwendet. Sofort erkennt der Vertreter durch die (blau) dargestellten Aktivitäten, dass er jemanden Vertritt.

Eskalierte Aktivitäten absteigend anzeigen

Die Eskaliert-Listen im Entry Portal werden jetzt absteigend nach Beginndatum sortiert. Die neusten Aktivitäten stehen somit immer oben.

2.8.4 Neue Auswertung für Anfragen

Im Anfrageportal wurde die Aufschlüsselung nach Eingangsdatum, wahlweise gruppiert nach Monat, Quartal oder Jahr als weitere Auswertung integriert.

Die Meldung „keine Hauptstatus vorhanden“ (PSA_ACT_OPR_MAI_NON) in der Hauptstatus-Spalte wurde sinnvollerweise in "Noch kein Vorgang zugeordnet" geändert.

ADMIN/CUSTO: Über die Variable PSA_ACT_REQ_DIA_FIL_GAP kann eingestellt werden, ob die Lücken zwischen den Daten aufgefüllt werden, und wie viele Balken pro Sicht maximal dargestellt werden sollen.

2.8.5 Optimierte Besuchsvorbereitung/Routenplanung

Neue Funktion „In Route übernehmen“ an der Umkreissuche. Damit können bei der Planung einer Route z.B. Unternehmen im Umkreis eines Routenpunktes ermittelt und in die Planung einbezogen werden. Bisher wurden die Kontakte per Drag&Drop übergeben.

2.8.6 Optimierte Besuchsberichte

Refresh, Aktualisieren

Wurden berichtsrelevante Termin-Stammfelder geändert, erkannte das System, dass der Bericht neu generiert/aktualisiert werden musste. Jetzt werden zusätzlich Beziehungen überwacht, und zwar:

- Zuordnung und Löschung von Folgeaktivitäten.
- Zuordnung und Entfernung von Dokumentbeziehungen.
- Ändern oder Löschen von Kontaktbeziehungen.
- Die Schlüsselfelder der Komponenten (Für Kontakt, Hauptprojekt, Zuständiger).

Zusätzlich wird im Besuchsberichtsdialog jetzt an dem angezeigten Termin ein Bericht genau dann automatisch neu generiert, wenn dieser keinen generierten Bericht hat und wenn der Anwender Schreibrecht auf den Termin hat. In der Regel verwendet man den Dialog auch zum Controlling mehrerer Berichte, und beim Datensatzwechsel wird dann der nächste generiert.

Filter erweitert

Im Besuchsberichtsdialog wurde der Filter „Meine ungelesenen Besuchsberichte“ optimiert. Er hat die zusätzliche Suchbedingung "Verteilt am = gesetzt" erhalten. Somit sieht man nur Termine, die auch tatsächlich verteilt worden sind.

Intelligentes Verteilen

Im Besuchsberichtsassistenten hat die Funktion "An alle internen Mitarbeiter verteilen" bisher auch den angemeldeten Benutzer als Verteiler aufgenommen. Das ist jetzt unterbunden.

ADMIN/CUSTO: Berichtsrelevante Felder sind alle Felder, die im - über die Variable PSA_ACT_QST_RPT definierten – Vorlagen-Loader enthalten sind.

2.8.7 Aktivitäten aus Unternehmenscockpit erstellen

Die Funktionen zum Neuanlegen von Aktivitäten sind jetzt auch am Unternehmenscockpit verfügbar.

2.8.8 Einheitliches Verhalten zur Vorbelegung des „Für Kontakt“

Die Vorbelegung des „Für Kontakt“-Feldes beim Neuanlegen von Aktivitäten aus Projekten verhält sich jetzt überall identisch. Es wird der Kunde beim Insert als "Für Kontakt" eingetragen. Z.B. wurde an Servicemeldungen bisher nicht die Standard-Projekt-Logik genutzt.

ADMIN/CUSTO: Für ein anderes Verhalten (z.B. Eintrag des Empfängers) kann die CON_GID im „Für Kontakt“-Feld jetzt im Customizing durch Überladung von PsaProApp.insFrmGidXbmPro oder PsaSvcApp.insFrmGidXbmSvc wieder geleert werden.

2.8.9 Erinnerungen jetzt defaultmäßig wie in MS Outlook

Im Standard wird jetzt das Erinnerungs-Flag für Termine, Telefonate und Aufgaben als Default mit 15 min gesetzt (wie auch bei Outlook) kann aber zurückgenommen werden. Zusätzlich werden jetzt Erinnerungsnachrichten der betroffenen Aktivitäten gelöscht, wenn sich etwas an den erinnerungsrelevanten Feldern ändert.

2.8.10 Aufruf der Win-Kalender aus dem Web-Client

Aus dem Web-Client können die noch nicht browserfähigen Werkzeuge (Gruppenkalender, Marketingkalender, Plantafel) ohne Win-Client Lizenz aufgerufen werden. Tastaturkürzel Strg+k für Gruppenkalender wird unterstützt. Dafür enthält der Desktop Integration Manager (DIM) zusätzliche Komponenten für grafische Dialoge.

Einschränkungen:

- Funktionen aus modalen Dialogen, die Objekte nichtmodal im Web-Client öffnen (wie z.B. Speichern und Öffnen) können nicht ausgeführt werden und sind inaktiv.

ADMIN/CUSTO:

Die zusätzlichen Komponenten (FEA_WinCliBinaries) werden bei der DIM-Installation ungefragt mitinstalliert.

Die Installation erfolgt unter %APPDATA%\Local\Apps\PiSA\psadim\cli.

Zusätzlich zu den - für das Web-Client-Szenario benötigten Netzwerkverbindung (Web-Client – Web-Server – Applikationsserver) - ist eine Netzwerkverbindung zwischen Web-Client (DIM) und PiSA sales Server notwendig. Es wird das PSC-Protokoll verwendet.

Hostname und Port werden durch den Aufruf vom Server gesteuert. Eine gesicherte Verbindung ist nur über VPN möglich. Das PSC-Protokoll ist natürlich verschlüsselt.

Es gibt eine neue Methode (GUI.PSA_NEW_FRM_WIN) zum Öffnen von Dialogen im Win-Client. Die neue Methode PsaGui.getWinCli() ermittelt die aktuelle Instanz des Win-Client.

2.9 Dokumente

Neue Thumbnails als Vorschau für Bilder und Dokumente im Dokumentstammformular, im Dokumentbaum und in Dokument-QuickViews (nur Win-Client).

Thumbnail in QuickViews (nur Win-Client):

- In Dokumentlisten wurden die QuickView-Dialoge aktiviert, damit das Thumbnail angezeigt werden kann.
- Es gibt jetzt zwei Dokument-QuickView-Dialoge. Welcher Quickview-Dialog angezeigt wird, hängt davon ab, ob ein Thumbnail existiert.

Thumbnail im Dokument-Stammformular:

- Thumbnail wird links vom Notizfeld dargestellt. Der Hyperlink auf dem Thumbnail öffnet das Dokument in der verknüpften Anwendung.

Dokument-Preview-Reiter:

- Der Dokumentpreviewreiter generiert jetzt mit der gleichen Technik ein Bild zur Laufzeit passend für die momentane Auflösung.
- Bei Korrespondenzen ist das Preview analog zu den Dokumenten umgestellt.
- Bei Produkten wurde das Preview der Vorlage entfernt.

ADMIN/CUSTO:

- Die Thumbnails werden vom System automatisch erzeugt.
- Die Variable PSA_CRE_DOC_THU_NAI_IMM steuert, ob das Thumbnail asynchron erzeugt werden soll.
- Der Job "Thumbnails für Dokumente generieren" erzeugt für alle geänderten Blobs Thumbnails (für Altdaten).

- Die Variable PSA_DOC_THU_NAI definiert die Größe. Der Wert ist an den Quickviewdialog PSA_DOC_THU_NAI_QSF angepasst.
- Die Generierung funktioniert nicht für alle Dokumentformate. Unterstützt werden Bilder, PDF, DOCX. DOCX wird mit der Bibliothek doc4j erst nach PDF und dann nach PNG konvertiert.

2.10 Cockpit

2.10.1 Nachricht aus Cockpit/Unternehmenscockpit senden

Neue Funktion. "Nachricht (neu)" am Cockpit- und am Unternehmens-Cockpit.

Aus dem Cockpit bezieht sich die Nachricht auf keinen Datensatz und dient nur der Kommunikation. Der Empfänger kann aus der Nachricht nicht das Cockpit öffnen.

Im Unternehmenscockpit bezieht sich die Nachricht auf das Unternehmen. Der Empfänger kann aus der Nachricht das benutzerspezifisch konfigurierte Unternehmenscockpit öffnen.

2.11 Watchlist

2.11.1 Erweiterte Watchlist-Definition

Watchlists können jetzt neben Filtern und Drill-Downs auch auf Umsatzvergleichen aus dem Trend-Center basieren.

Diese Watchlists können als Favoriten in der Desktop-Sidebar und auch im Cockpitelement „Watchlists“ verwendet werden.

2.11.2 Asynchrone Berechnung von Watchlists

Die auf Filtern, Drill-Downs und Umsatzvergleichen basierenden Watchlists werden jetzt asynchron ausgeführt. Solange der Wert berechnet wird, erscheint in Klammern "...". Der Timer ersetzt diesen Eintrag, wenn der Wert im Hintergrund bereitsteht.

ADMIN/CUSTO: zur Info

Für die Berechnung wird ein Thread-Pool für alle Benutzer genutzt, die "Anzahl von CPU-Kernen"-1 Threads ausführen kann. Damit kann die Berechnung performanter gegenüber früher erfolgen.

2.12 Neues Trend-Center

Durch Drill-Down-Auswertungen mit zeitlicher Verdichtung (Monat, Quartal, Jahr) konnten bereits in Version 7 Umsatz/Preis/Kostenvergleiche zeilenbasiert in der Ergebnistabelle dargestellt werden.

Im neuen Trend-Center ist es nun möglich – unter Verwendung dieser Drill-Downs als Datenquelle–

- die zu vergleichenden monetären Werte in Spalten gegenüberzustellen,
- aus den Werten Trends zu berechnen,
- und sowohl auf Werte und Trends nachgelagert zu filtern.

Die Tabelle im oberen Bereich präsentiert den Jahresvergleich. Für den aktiven Datensatz kann in den Unterreitern der Vergleich auf Monats- oder Quartalsebene abgerufen werden.

Trend Center: Kunden mit negativem Trend										
Name	Wert (antellig) 2016	Trend 2016 / 2015	Trend in % 2016 / 2015	Wert (antellig) 2015	Wert (gesamt) 2015	Trend 2015 / 2014	Trend in % 2015 / 2014	Wert (antellig) 2014	Wert (gesamt) 2014	
→ ARI AG Turbinen AG (Rockham)	0,00 €	-1.417.588,51 €	-100 %	1.417.588,51 €	2.020.028,07 €	+1.417.588,51 €		0,00 €	0,00 €	
AZURO Motors (Copenhagen)	0,00 €	-3.881.889,95 €	-100 %	3.881.889,95 €	4.481.376,43 €	+3.881.889,95 €		0,00 €	0,00 €	
Gorny Ltd. AG (Rochdale)	0,00 €	-1.326.269,20 €	-100 %	1.326.269,20 €	1.600.628,15 €	+1.326.269,20 €		0,00 €	0,00 €	
Hammet Tools Co. (Phoenix)	0,00 €	-1.304.200,00 €	-100 %	1.304.200,00 €	2.774.800,00 €	+1.304.200,00 €		0,00 €	0,00 €	
Hono Gerätebau GmbH (Grafing)	52.839,00 €	-892.435,24 €	-94 %	945.274,24 €	1.054.946,01 €	+945.274,24 €		0,00 €	0,00 €	
Maier Schmirtechnik GmbH (München)	35.812,23 €	-659.374,35 €	-95 %	695.186,58 €	931.262,44 €	+695.186,58 €		0,00 €	95.306,79 €	
Metallix Maschinenfabrik GmbH (Münch)	0,00 €	-21.725,75 €	-100 %	21.725,75 €	21.725,75 €	+21.725,75 €		0,00 €	0,00 €	
Singh Group (Ahmedabad)	756.000,00 €	-2.334.490,00 €	-76 %	3.090.490,00 €	3.559.570,00 €	+3.090.490,00 €		0,00 €	0,00 €	
Solar Vertrieb Deutschland GmbH (Nürm)	0,00 €	-125.000,00 €	-100 %	125.000,00 €	132.229,55 €	+125.000,00 €		0,00 €	0,00 €	
Gesamt	844.651,23 €	-11.962.973,00 €	-93 %	12.807.624,23 €	16.576.566,41 €	+12.807.624,23 €		0,00 €	95.306,79 €	

Filter/Einstellungen	Monate	Quartale	Grafik
Wert (antellig) 2016	<	<	✖
Trend 2016 / 2015	<	<	✖
Trend in % 2016 / 2015	<	<	✖
Wert (antellig) 2015	<	<	✖
Wert (gesamt) 2015	<	<	✖
Trend 2015 / 2014	<	<	✖
Trend in % 2015 / 2014	<	<	✖
Wert (antellig) 2014	<	<	✖
Wert (gesamt) 2014	<	<	✖

Wertfeld	Produkt: Verkaufspreis
Vorjahre	2
Speichern	Zugriff
Löschen	

Das Trend-Center wird für bereits definierte Vergleiche aus dem Top-Menü -> Extras -> Trend-Center aufgerufen. Neue Vergleiche werden immer aus dem Drill-Down-Center per Funktion „Trend-Center öffnen“ erstellt.

Vorgehensweise zur Definition eines Vergleichs:

- Definition der Datenquelle im Drill-Down-Center:
 - Anlage eines neuen oder Verwendung eines vorhandenen Drill-Down-Pfades mit Verdichtung auf dem gewünschten Vergleichsobjekt (z.B. Kunde, Kaufmännischer Bearbeiter, Sparte, Produkt, Land) und Verdichtung auf dem gewünschten Datumsfeld (z.B. Auftrag am).
 - Bei Übergabe an Ad-hoc-Liste aus dem Trend-Center muss immer gewährleistet sein, dass der Drill-Down auf einen Kontakt verdichtet ist.

- Übergabe der Daten an das Trend-Center mit der Funktion „Trend-Center öffnen“
- Konfiguration des Vergleichs im Trend-Center (Reiter „Filter/Einstellungen“):
 - Auswahl des Wertefeldes (z.B. Vorgang: Umsatz) und Auswahl des Vergleichszeitraums (1 ...3 Jahre)
 - Bei Bedarf Einträge in den Werte- und Trend-Feldern (nur Zahlenwerte).
 - Speichern der Konfiguration unter Angabe eines Namens.

Abruf von vordefinierten Vergleichen:

- Aufruf des Trend-Centers und Auswahl des gewünschten Vergleichs (Vorauswahl im Titel).
- Vergleiche können - genauso wie Filter und Drill-Down-Auswertungen – als Watchlists im PiSA sales Desktop unter Favoriten sowie im Cockpitelement „Watchlists“ eingefügt und von dort abgerufen werden.
- Für das Cockpit-Element „Drill-Down-Liste“ können als Datenquelle Vergleichspfade ausgewählt werden. Dann wird im Element die gekippte Tabelle gezeigt. Im Unternehmenscockpit wird automatisch auf das Unternehmen eingeschränkt.
- Die Daten für Vergleiche werden zur Laufzeit erhoben/berechnet und existieren solange im Speicher, bis ein neuer Vergleich aufgerufen wird. Änderungen werden erst wieder mit der Übergabe aus dem Drill-Down aktualisiert.

Weiterverarbeitung von Daten aus Vergleichen:

- Daten aus dem Vergleichsergebnis können z.B. für Zielgruppenselektionen per Funktion in Ad-hoc-Listen übernommen (nur auf Kontakt verdichtet) oder für Folgeprozesse im Formular geöffnet werden (Kontakte, Vorgänge, Produkte).

2.13 Vorlagen und Berichte

2.13.1 Word Serienbrieffunktion um Katalogfunktion erweitert

Es gibt jetzt Etikettenvorlagen am Briefformular sowie eine Teilnehmerliste und Namensschilder an der Veranstaltung. Die Briefvorlage kann genutzt, muss aber letztlich immer kundenspezifisch angepasst werden.

Die in PiSA sales vorhandenen Vorlagen beruhen auf der MS Word-Katalogfunktion und werden im Reportmanager bereit-gestellt.

Die Parameter befinden sich direkt an der Vorlage, können aber im Reportmanager überladen werden (Kontakte an der Veranstaltung).

Im PiSA sales Standard existieren Vorlagen:

- am Briefformular - Etiketten für verschiedene Etikettenträger,
- an der Veranstaltung - Namensliste, Namensschilder, Tischkarten.

ADMIN/CUSTO: Das Anpassen des Etiketten-/Listendrucks erfolgt durch einen geschulten Berichtsadministrator, der das PiSA sales Datenmodell kennt.

Wenn Einzelreport an der Vorlage bzw. das Flag Serie am Brief nicht gesetzt sind, werden alle Empfänger in eine CSV-Datei exportiert. Dafür sucht das System im Loader auf zweiter Ebene nach einem RECIPIENT oder RECIPIENTS DTO. Für jeden Empfänger wird im CSV eine Zeile generiert. Die Daten unterhalb des Empfänger-DTOs werden dann auf die Daten der ersten Zeile kopiert, sodass sich die Zeile im Nachhinein nur in den Empfängerdaten unterscheidet.

Der Name des Haupt-DTOs und das des Empfänger-DTOs können über den Berichtsaufrufparameter TOP_DTO bzw. REC_DTO vorgegeben werden.

Mit SER_TYP kann MainDocumentType gesetzt werden, z.B. 0 für wdFormLetters (Standard) oder 3 für wdCatalog.

Weitergehende und detaillierte Anpassungsmöglichkeiten für die Katalogfunktion sind bereits in der Onlinehilfe „Anpassungen zum Etikettendruck -Berichtsadministrator-“ verfügbar.

2.13.2 Neue BIRT-Version 4.6.0

Die BIRT-Runtime-Umgebung wurde auf Version 4.6.0 gebracht. Vom Update profitieren insbesondere Kunden, die Berichte nutzen, welche standardmäßig nachbearbeitet werden, z.B. Angebote, Besuchsberichte, Briefe, Faxe. Das Update behebt u. a. das Problem, dass vor der Bearbeitung eines DOCX-Berichts die automatische Aktualisierung der "Standard"-Formatvorlage manuell abgeschaltet werden musste.

Mit dem Upgrade wurden alle PiSA sales Standard-Templates in der Version 4.6.0 gespeichert. Vom Kunden angepasste oder erstellte Berichte müssen überprüft werden.

ADMIN/CUSTO:

WICHTIG! -> Vor dem Upgrade die BIRT-Version im .../misc-Ordner auf 4.6.0 aktualisieren.

Berichtsentwicklern wird empfohlen, den passenden RCP-Designer 4.6.0 zu verwenden. Download: http://www.eclipse.org/downloads/download.php?file=/birt/downloads/drops/R-R1-4.6.0-201606072112/birt-rcp-report-designer-4.6.0-20160607-win32.win32.x86_64.zip

ACHTUNG: Vor der Installation des Designers muss eine 64-bit JRE installiert sein.

2.14 PiSA sales Groupware-Kopplung

2.14.1 Doppelt verwendete E-Mailadresse wird beim Import geprüft

Wenn Unternehmen und Mitarbeiter des Unternehmens beide dieselbe E-Mailadresse verwenden (was eigentlich nicht sein sollte), wird bei Import der E-Mail die Person (als Ansprechpartner) bevorzugt.

Neue Regel im E-Mail-Connector:

Wird beim E-Mail-Import eine E-Mailadresse zweimal gefunden (zwei Kontakte) prüft das System:

- handelt es sich bei den Kontakten um eine Person und um ein Unternehmen,
- ist die Person als Mitarbeiter des Unternehmens eingetragen,

dann wird die Person bevorzugt und keine Dublettenwarnung ausgegeben.

Anderenfalls ist die E-Mailadresse nicht eindeutig und wird als solche behandelt.

2.14.2 E-Mail-Antwort auf unbekannten Absender

Bei E-Mails mit unbekanntem Absender, mit manuell zugeordnetem Absender oder Absender mit mehreren E-Mail-Adressen wird jetzt auf die originale Absender-E-Mail-Adresse geantwortet. Das System verwendet beim Reply nicht die Adresse am möglichen Kontakt, sondern die E-Mailadresse des Absenders aus der E-Mail selbst, auch wenn er nicht im System erfasst sein sollte.

ADMIN/CUSTO: Die Absender-E-Mail wird immer in dem Feld EML_FRM abgespeichert (normaler Standard). Ist hier eine gültige Adresse eingetragen so wird diese für die Antwort verwendet. Wenn der Absender unbekannt ist, wird das Feld auch befüllt.

2.14.3 Import von E-Mails im EML-Format

Analog zum Import von MSG-Dateien können jetzt auch EML-Dateien (u.a. Notes) importiert werden. Das trifft auch auf andere E-Mailprogramme zu, die EML-Dateien liefern. Der Import kann über Drag-and-Drop erfolgen.

2.14.4 Default-Button in E-Mail- und Termin-Connector

In beiden Connectors ist der Default-Button, auf den RETURN geht, jetzt "Speichern und Öffnen", da ein Anwender erfahrungsgemäß in 90 % der Fällen mit der E-Mail oder dem Termin weiterarbeiten wird.

2.14.5 Zusatzinformationen beim Export von Terminen in die Groupware

Beim Export von Terminen in die Groupware werden vor das schließende Body-Tag

Zusatzinformationen ergänzt.

Die Liste hatte zu wenig Informationswert und enthält jetzt folgende Informationen:

<Name>, <Position>, <Rolle im (Haupt)projekt> sofern vorhanden, <Telefonnummer>.

Die ausführliche Darstellung ist über Variable abschaltbar (oder konfigurierbar), wenn Kunden nicht gern Positions- oder Rollen-Infos kommunizieren wollen (ggf. im System nicht, schlecht oder falsch gepflegt).

Die Liste wird nur als Plaintext und nicht in HTML generiert.

ADMIN/CUSTO: Anpassung möglich. Die Variable PSA_SYN_ACT_CLI_INF_FLD definiert die Reihenfolge der Felder, die angezeigt werden, sofern sie Daten enthalten. Es sind möglich: ORG_POS (Position), PRO_ROL (Projektrolle), TEL (Telefonnummer).

2.14.6 Verbesserte Termin-Identifikation durch den Groupware-Connector:

Durch die verbesserte Termin-Identifikation über die Meeting-ID wird nun sichergestellt, dass im Fall von Absagen durch den Zuständigen keine Termin-Dubletten mehr entstehen.

2.14.7 Verbesserte Logik bei der Ermittlung des Zuständigen beim Import von externen Terminen

Interne Mitarbeiter mit inaktivem PiSA sales-Groupware-Account

Das sind i.d.R. jene Mitarbeiter in PISA sales, die nicht aktiv im System arbeiten, PiSA sales aber bekannt sein müssen, und deren Postfach für PiSA sales tabu ist, wie z.B. ein Geschäftsführer.

Wird von einem solchen internen Mitarbeiter ein Termin in der Groupware angelegt, so wird dieser Mitarbeiter nun korrekt als Zuständiger am Termin eingetragen. Bisher wurde der interne Mitarbeiter als Zuständiger eingetragen, in dessen Postfach der Groupware-Connector zuerst auf den Termin stieß.

Im neuen Feld „Synchronisiert durch“ auf dem Reiter Zusatzdaten des Termins steht jetzt der (echte) interne Mitarbeiter, aus dessen Postfach der Termin synchronisiert wurde.

Wichtiger Hinweis:

In einem solchen Szenario werden Absagen von Termin-Teilnehmern an das Postfach des Zuständigen gesendet, auf das PiSA sales keinen Zugriff hat. Aus diesem Grund werden solche Informationen erst nach einem erneuten Import in PiSA sales sichtbar, z.B. ausgelöst durch eine Änderung am Body-Text des Groupware-Termins.

ADMIN/CUSTO: Das Feature ist bereits im Code der V7.0 (Patch 4) enthalten. Die benötigten Repository-Änderungen können über einen extra Loader in die V7.0 integriert werden.

2.15 PiSA sales CTI

2.15.1 Kurzwahl jetzt problemlos verwendbar

Bei Aufruf der CTI-Schnittstelle für die Kurzwahl stellt das System jetzt sicher, dass keine führenden Nullen eingefügt werden.

ADMIN/CUSTO: Die Einstellung der Variable PSA_CTI_LEA_ZRO gilt jetzt nicht mehr für die Nummer im Kurzwahl-Feld, nur für die „normalen“ Telefonnummern.

2.15.2 CTI-Notification-Maske

Die CTI-Desktop-Benachrichtigung über einen eingehenden Anruf wurde modernisiert.

2.15.3 Skype for business (Skype4B)

Im Standard wurde die Server-Komponente für Skype4B implementiert. Damit wird eine CTI Variante für Skype4B bereitgestellt. Auf dem Skype-Server sind die entsprechenden Installationen des Plugins erforderlich. In der CTI-Konfiguration von PiSA sales wird der Skype-Treiber anstatt des TAPI-Treibers eingetragen. Damit wird die Telefonie über Skype4B geführt.

2.16 PiSA sales Geo-Funktionalität

2.16.1 Änderungen an der MAPQuest-Schnittstelle

Am 11.7.2016 hat MapQuest sein Lizenzmodell geändert. Ohne Lizenz darf nicht mehr auf ihre Karten (Tile-Server) zugegriffen werden. Die benötigte Lizenz wird von PiSA sales bereits für die Ermittlung der Adresskoordinaten benötigt. Um diesen Lizenzschlüssel auch für die Verwendung der Karten nutzen zu können, mussten Code-Änderungen vorgenommen werden.

ADMIN/CUSTO: Die daraus resultierenden Schritte zur Einrichtung von MapQuest sind im Dokument „PiSA sales Feature GEO-Integration“ (D-14-152045, V4) beschrieben.

Die Änderungen wurden in V6.4 und V7 gepatcht.

2.16.2 Umkreissuche auch für Serviceobjekte

Es gibt jetzt zusätzlich die Umkreissuche auf Serviceobjekte als separaten Dialog, sodass nun zwei Menüs unter dem Topmenü „Extras“ bereitstehen.

Die „Umkreissuche für Serviceobjekte“ findet den Standort von Serviceobjekten entsprechend der vorgegebenen Suchbedingungen. Die Standorte können dann auf der Karte gezeigt bzw. die Serviceobjekte wie bekannt im Formular aufgerufen werden.

2.17 Performanceverbesserung

2.17.1 Plantafel und Kalender

Systemverhalten und Performance beim Aufruf von Plantafel und Kalendern wurde verbessert (durch Vorausberechnung der Ressourcenauslastung und veränderte Tooltip-Generierung).

Die Tooltips an Kalendereinträgen werden jetzt explizit vom Server angefordert, wenn der Benutzer mit der Maus über einen Balken fährt und der Tooltip noch nicht berechnet wurde.

ADMIN/CUSTO: Über die Variable PSA_ACT_PLN_CRE_TTP lässt sich steuern, ob sofort beim Laden für Aktivitäten ein Tooltip generiert wird? Das Tooltip-Feature wurde in die Version 7.0 gepatcht.

2.17.2 Volltextsuche E-Mails, Telefonnummern

Für die Volltextsuche auf E-Mails bzw. die Metadaten von E-Mails wurde ein neues Verfahren entwickelt, das die Datenbank entlastet, die Groupwaresynchronisation erheblich beschleunigt und keinen Job für die Indizierung benötigt.

Die Suche auf E-Mail-Feldern wird (soweit möglich) vermieden und stattdessen hält jede Clusterinstanz eine Map mit allen E-Mailadressen und Kontakt-GIDs. Änderungen und Löschungen am Kontakt wirken sich auf die Map aus und werden im Clusterverbund verteilt. Die Telefonnummern sind ebenfalls in einer Map abgelegt. Dadurch kann der Lucene-basierte Telefonindex (eigentlich) wegfallen. Der Vorteil ist, dass Änderungen sofort gefunden werden.

ADMIN/CUSTO: Job für Telefonindex abschalten (empfohlen)!

2.17.3 Umkreissuche optimiert

Weniger Selects und ein Caching der Adressen im Dialog (bereits berechnete Adressen und Geokoordinaten für Kontakte/Serviceobjekte werden an der Dialoginstanz gecached) beschleunigen die Performance der Umkreissuche erheblich. Wird der jeweilige Dialog geschlossen, wird auch der Cache geleert.

3 PiSA sales Web-Client

3.1 GUI/Ergonomie

3.1.1 Neuer HTML-Editor

An Aktivitäten kann vom Textmodus in den neuen HTML-Editor umgeschaltet werden. Er stellt hilfreiche bekannte Features zur Verfügung.

- Format übertragen,
- CUT&PASTE aus externen Quellen,
- Bilder einfügen,
- komfortable Suche innerhalb des Editors,
- etc.).

3.1.2 Datensatz bearbeiten

Editierbefehle

Das Top Menü „Bearbeiten“ wurde entfernt und die bekannten Befehle sind nun in der Titelleiste ganz rechts im Quickmenü (Hamburger-Menü-Icon) „Funktionen“ untergebracht. Damit sind sie ohne Wechsel in ein Topmenü ständig erreichbar. Ist die Funktionsleiste angedockt dann stehen die Editierbefehle separat zur Verfügung. Ist die Funktionsleiste abgedockt findet man die Editierbefehle immer im oberen Bereich der Funktionsleiste. Undo/Redo werden nicht mehr als Editierbefehl aufgeführt.

Zur Info:

Bei abgedockter Funktionsleiste kaskadieren die Funktionsbereiche und überdecken sich ggf. Mit ESC wird der oberste Bereich immer geschlossen.

ADMIN/CUSTO: Die Editierbefehle in der Menübox sind nicht customisierbar.

Zusätzliche Speichern-Option

Neben dem Speichern-Häkchen gibt es nun bei Datensatzbearbeitung die zusätzliche Speichern-Option „Speichern und gleichzeitig Schließen“. Das hilft, die Anzahl offener Dialoge besser zu kontrollieren, indem mit Speichern der gerade bearbeitete Dialog bei Bedarf sofort geschlossen wird.

3.1.3 Reiterkonzept

Bei Überschreiten des verfügbaren Platzes für sichtbare Reiter werden andere Reiter nach dem FIFO-Prinzip „versteckt“ (hilft, die Anzahl sichtbarer Dialoge zu kontrollieren). Dabei werden immer die während der Session am wenigsten verwendeten Reiter in der Historie abgelegt. Die existierende Historie erkennt man rechts neben dem letzten Reiter als Historienmenü in Form von drei horizontalen Pünktchen.

Im Kontextmenü der sichtbaren Reiter werden alle Reiter mit aktuell geladenem Datensatz aufgelistet. Die Reiter in der Historie sind im Kontextmenü abgesetzt aufgeführt.

Per Einstellungen „Ansicht personalisieren“ (siehe unten) kann man festlegen, dass verdeckte Hauptreiter sofort geschlossen und nicht in der Historie abgelegt werden.

Neues Reiterlayout: Das Schließkreuz am Reiter ist jetzt links an erster Stelle auf dem Reiter (Aufräumen wird vereinfacht) und danach erscheint der Name des aktuellen in der Maske geladenen Datensatzes. Der Tooltip am Reiter zeigt den vollständigen String und enthält den Objektnamen.

ADMIN/CUSTO: Identifikation der Dialoge über Suffix EAL, ESL, CCP, ..., hinterlegt in einer neuen Variable. Die maximale Anzahl der Reiter in der Historie wird im „Setup“-Dialog in der Administrator-Sicht des Web-Clients eingestellt.

3.1.4 Fensterliste

Im Menü „Ansicht“ können die Fensterliste (Liste der sichtbaren und der verdeckten Reiter) und daneben die Schließfunktionen „Aktives schließen“, „Alle schließen“, „Andere schließen“ (wie früher am Win-Client) aufgerufen werden.

3.1.5 Ansicht personalisieren

Die Maske zum Personalisieren muss jetzt nicht extra aus dem Top-Menü Ansicht geöffnet werden. Der Aufruf steht permanent an jeder Menüleiste (Zahnradchen rechts) zur Verfügung.

In der Maske kann jetzt auch die Sichtbarkeit der Sidebars angepasst und das automatische Schließen verdeckter Reiter festgelegt werden („Unsichtbare Hauptreiter sofort schließen“).

3.1.6 Iconisierung

Am Desktopbaum wurden zunehmend farbige Icons für Ordner, Filter und Drill-Downs bereitgestellt. Ordner haben jetzt ein gelbes Symbol. Filter und Drill-Down sind blau. Im Bereich "Ext. Dokumente/URL" sind farbige Applikationslogos verwendet.

4 PiSA sales Pocket/Tablet

4.1 Erweiterter Funktionsumfang

4.1.1 Diverse Module integriert bzw. erweitert

- Objektmodul wurde integriert (Objekte -> Objekte).
- Vertriebsvorgangsübersicht ist aufrufbar (Vertrieb -> Alle Vorgänge).
- Servicevorgangsübersicht ist aufrufbar (Verträge und Service -> Alle Vorgänge)
- Marketing-Vorgänge (Telemarketing, Veranstaltungen, Publikationen) integriert.
- Am Unternehmen neue Funktion „Unternehmenscockpit anzeigen“. Sie erzeugt und öffnet zur Laufzeit ein PDF-Dokument, welches die Elemente des Unternehmenscockpits anzeigt.

Pinnwand

Aufruf der Pinnwandleseliste aus der Kachel „Projekte“ heraus. Es wird die Suchliste der Vorgänge/Projekte geladen. Mit Auswahl eines Vorgangs wird die Pinnwand (Kollaboration-Tab) des Vorganges gezeigt und per Posting-Symbol kann ein Post in die Pinnwand abgesetzt werden.

Aus dem Pinnwandformular wird per Short-Function (Ordner-Symbol) in die Vorgangsmaske gesprungen. Werden hier Vorgänge noch nicht unterstützt (Serviceangebot, Serviceauftrag) dann erscheint eine entsprechende Meldung „Die Ansicht wird nicht unterstützt ...“.

Aus dem Vorgang kann man ebenfalls posten.

ADMIN/CUSTO: An Objekten stehen im Standard nicht alle Features zur Verfügung. Dialoge und Funktionen für Technische Details, Gewerke und Subobjekte müssen im Customizing eingefügt werden.

An Marketingvorgängen stehen im Standard nicht alle Features zur Verfügung.

4.2 Optimiertes Verhalten

4.2.1 Neuanlegen von Daten

In Listen ist rechts unten ein markantes Plus-Symbol zum Erstellen neuer Datensätze integriert.

4.2.2 Message Counter

Der Message-Counter für „Neue Nachrichten“ zeigt die Anzahl neuer Nachrichten (ungelesen) auch im App-Symbol auf dem Launcher an.

4.2.3 Dokument per Fingertipp

In Dokumentlisten öffnet jetzt der Finger-Tipp auf einen Dokumentsatz nicht mehr das Dokumentdaten-Formular, sondern direkt das Dokument selbst. Zum Öffnen der Metadaten gibt es die zusätzliche Select-Funktion „Dokumentdaten öffnen“.

4.2.4 Kontaktbild anzeigen

An allen Kontaktunterlisten wird anstelle des Symbols für interne/externe Kontakte nun das Bild des Mitarbeiters/der Person bzw. das Unternehmenslogo angezeigt (sofern vorhanden).

ADMIN/CUSTO: In allen PCI-Dialogen wurde CLA_TYP_PIC durch VIS_CRD ersetzt.

4.2.5 Serverpatch

ADMIN/CUSTO:

Es liegt ein Serverpatch (patch2) für die Version 7.1 vor, der das Problem beseitigt, dass der Touch-Client an Selektoren (z.B. in der Kontaktauswahl) immer alle Daten (d.h die ersten 300) geladen hat, was zu langen Wartezeiten führte. Jetzt wird – genauso wie am Win-/Web-Client - das INI-Tag für die Vorauswahl ausgeführt.

5 Änderungen am Basissystem

5.1.1 Abfolgen von Userexit-Aufrufen definieren

Über Administration->Werkzeuge -> Userexit Batch können Abfolgen von Userexit-Aufrufen definiert werden. Die Abfolgen lassen sich für Status-Userexits oder Jobs verwenden.

- Klasse ist: de.pisa.psa.dto.psa_men.PsaUsxBat; Methode ist: run.

5.1.2 Server-Client Pushbenachrichtigung eingebaut.

- ADMIN/CUSTO: Ein Schemabild, das für den Customizer/Entwickler nützlich sein kann, ist in der Memo "WebSequenceDiagrams" vermerkt.